

Teen Titans - Eine andere Geschichte

Von StarfireChan

Kapitel 77: Sivedsive

„Was willst du denn von mir? Und wie hast du es überhaupt auf den Planeten geschafft? Nen Raumschiff zuhause, oder was?“ „Eigentlich schon, ja.“ Koriand'r lachte. „Das meinst du nicht ernst! Auf diesem primitiv-Planeten soll wer n Raumschiff immer bereit stehen haben? Also wirklich, erzähl mir andere Märchen!“

„Achtung. Ihr seht ja, Lagerhalle. Einen Augenblick, ich komme als Raven mit. Azarath Mitreon Zinthos... Azarath Mitreon Zinthos... - Rein?“ Die Titans waren bereit, Raven hüllte die Tür in Aura, die Tür wurde wie ein Blatt Papier zerknüllt und Raven warf sie in die Ecke. Sie betraten die Halle, sie war durch Kisten in Gänge unterteilt. „Hmm... teilen wir uns auf?“ „Ich würde sagen, das geht am schnellsten.“ „Naja, es gibt eh keine spürbare Energie, also wird es wohl keine Falle sein, also können wir es wohl machen.“ Jeder ging in einen der Gänge, in der Halle war es komplett still.

„Du bist also hier, um meine Erinnerungen wieder zu wecken.“ „Ja.“ „Und wie hast du vor, das zu erreichen? Überhaupt, vermisst dich während deiner Reise niemand?“ „Doch... mein Team... aber die haben sicher genug zu tun, sich mit unseren Gegnern rumzuschlagen.“ „Klingt ja gefährlich.“ „Naja... irgendwie schaffen wir es immer – fast immer – heil raus.“ „‘Fast immer‘? Was ist denn schon vorgefallen? Bestimmt schon jemand gestorben, wenn du das so ausdrückst.“ „J – Nein! Das Team ist noch immer komplett!“ „Und wie habt ihr es geschafft, die Toten wiederzubeleben? Komm schon, wenn du redest ist das viel zu leicht zu durchschauen.“ Robin wollte direkt etwas erwidern doch hielt sich zurück, nach ein paar Sekunden sagte er: „Star, du bist unersetzbar fürs Team. Wir brauchen dich, ohne dich werden wir nicht weit kommen.“ Zögernd fügte er noch hinzu: „Ich... ich brauche dich besonders... eigentlich bin ich vielleicht der einzige, an dem es ohne dich scheitern würde... aber, ich... ich kann einfach nicht... es, es geht nicht ohne dich!“ Robins schwergefallener Ausdruck seiner Gefühle brachte Koriand'r zum Stocken: „E-es... ich... hör zu. Das ist zwar sehr berührend, und ich hör dir an wie schwer dir das fiel, aber die Lage der Fakten gibt mir immer noch eine eindeutige Entscheidung. Wenn ich mit dir komme, kenne ich dort keinen richtig, hier bin ich bei meinem Volk und meiner Familie. Du vermisst mich, doch ich bin nicht mehr die Koriand'r, die ich war. Und am allerwichtigsten: Bei dir droht ständig Gefahr, hier bin ich sicher und gut umsorgt. Es tut mir leid, aber ich werde dir in diesen Punkten nicht weiter zuhören; ich werde des Weiteren nicht mitkommen.“ Sie wandte sich nun an Galor: „Galor, whor myn path? An whor schist Ariand'r? Meg seem!“ Galor zögerte, er wusste nicht, wie er antworten sollte. „Kinig viort... guo Ariand'r gibt misag... lessens Tamaran jos Robin, Ariand'r merrt.“ Plötzlich

sah Starfire geschockt ins Leere, Robin fragte Galor leise: „Was hast du ihr über ihre Schwester erzählt? Wieso ist sie so entsetzt?“ „Ich habe ihr erzählt, was mit ihrem vater passiert ist, und dass Ariand'r böse geworden ist, kurz nachdem Kori den Planeten verlassen hat.“ Robin schwieg, er sorgte sich, wie sie das wohl verkraften würde, das so aus dem Nichts zu erfahren. „Ari... myn Ari path viort? Abet... cano! Cano! Nyn Ari! An... wha papped ihe?“ „Band. Verlowt deu, cam Kinigi,fiel dou loren, Kinigis, Ariand'r band. Gups Cron mer lessens wigan.“ Koriand'r umarmte Galor und sagte: „Conglu! Nogo knoss Kinig! Conglu!“ Man merkte, dass sie sich übertrieben freute, sie wollte wohl ihre Trauer über ihre Familie verdrängen. „Robin, sage mir eines. Wie lange willst du noch hierbleiben? Ich werde nicht mitkommen, und dein Team wartet sicher auf dich; oder vielleicht stecken sie sogar in Schwierigkeiten und nur du kannst sie retten. Willst du wirklich ihren Tod riskieren, wo du hier keinen Erfolg haben wirst?“ „Ohne dich werde ich nicht zurückkehren. Auch wenn es noch so lange dauert.“ Meinte Robin entschlossen. „Erwartest du, dass ich durch solche Aussagen zusammenbreche und dich begleite? Bleib, so lange du willst, aber ich werde nicht mit dir mitkommen.“ Koriand'r flog davon, Galor sah Robin besorgt an. „Was?“ „Soll ich versuchen, ihre Erinnerungen an dich und deine Freunde zu wecken? Es gibt viele tamarianische Bewusstseinkontrollmethoden, die nur wenige Leute beherrschen; aber vielleicht kann man sie damit kurz in die Vergangenheit bringen sodass sie sich wieder erinnert.“ „Nein, du brauchst jetzt nicht mit viel Aufwand nach jemandem suchen der so was durchführen kann...“ „Muss ich auch nicht.“ „Hast du jemanden immer zur Verfügung, oder wie?“ „So ähnlich. Ich selbst beherrsche viele Methoden, sogar welche, die ich niemals freiwillig durchführen werde.“ „Wow. Hast du dir das selber beigebracht?“ „Nein. Ich... habe zwischendurch jemanden gebraucht, der mich berät, und von diesem habe ich mir die Methoden beibringen lassen, für den Fall, dass ich sie mal bräuchte. Nun, soll ich es versuchen?“ „Ist das denn sicher? Kann da auch nichts schiefgehen?“ „Nun... ich kann nicht recht den Zeitpunkt bestimmen... ich kann sie nur dazu bringen, in ihre Vergangenheit zu gehen... wenn sie sich an den falschen Moment erinnert, zum Beispiel einen Streit, könnte sie noch schlechter auf dich, euch, zu sprechen sein...“ „Aber wenn sie sich an einen Streit erinnern würde, wüsste sie ja trotzdem, dass sie ins Team gehört und aus welchen Gründen der Streit entstanden ist, oder?“ „Ja, ich denke schon.“ „Gut, dann wäre ich dir sehr dankbar, wenn du es machen könntest.“ Galor nickte. „Ich gehe sie dann besuchen.“ Galor verließ den Raum, Robin ließ sich in ein Sofa fallen. „Ich werde nicht aufgeben, bis du mitkommst, Star...“ murmelte er und starrte aus dem Fenster in die Sterne.

„Koriand'r?“ Sie öffnete die Tür, er schloss sie hinter sich. „Wha?“ „Wio relaou sulp. Mah?“ „Ji.“ Koriand'r legte sich auf ihr Bett und schloss die Augen. Galor setzte sich an den Bettrand und begann zu murmeln, was er sagte musste etwas wie ‚Du wirst müde‘ bedeuten.

Irgendwann am Abend hatte Robin seine Position wohl von sitzend auf liegend verändert, am nächsten Morgen wachte er auf der Couch auf. Es war nach tamarianischer Zeit fast 4, Robin wusste, es würde bald Frühstück geben. Also stand er auf, schlurfte zum Bad nebenan und stylte seine Haare. „Das Leben hier muss wirklich angenehm ruhig sein...“ murmelte er, als er aus dem Fenster sah, doch als er wahrnahm was er da dachte verstummte er sofort. Nun ging er in den kleinen Saal, er war offenbar schon spät dran, Galor und einige andere Tamaranier saßen schon dort, Galor sah ihn etwas verwundert an. „Guten Morgen, Robin.“ „Morgen.. wo ist denn

Star?" „Setz dich doch erst mal und iss etwas.“ Robin setzte sich und fragte erneut: „Was ist mit Star? Wieso ist sie nicht hier?“ „Ich habe sie in ihre Vergangenheit geführt... auf einmal ist sie dann aufgestanden und meinte, sie müsste dringend zur Erde. Es wundert mich, dass du noch hier bist, ich hatte erwartet dass sie dich mitnimmt bzw. begleitet.“ „Dann geh ich sie suchen.“ Robin stand auf und verließ das Schloss, Galor begleitete ihn noch zum T-Ship. Robin stieg ein und flog los.

Das Team saß im Gemeinschaftsraum, sie hatten sich Pizza bestellt, als Robin reinkam. „Hey Robin, schön, dass du wieder da bist.“ „Ist Star hier?“ „Nein, wieso sollte die?“ „Sie ist doch nach Tamaran zurück!“ „Ja, aber sie ist wieder zur Erde gekommen?“ Die Titans sahen ihn verwundert an. „Was hast du angestellt?“ fragte Cat. „Ist doch jetzt egal! Kannst du Star orten?“ „Erst möchte ich wissen, wie du sie dazu gekriegt hast.“ „Also gut. Ich habe sie nicht überzeugt, Galor war es.“ „Und wie hat er das gemacht?“ „Er hat sie irgendwie in ihre Vergangenheit geschickt, sodass sie sich an einen Teil erinnern konnte. Und dann ist sie losgeflogen.“ „Ohne zu dir zu kommen? Da stimmt doch was nicht.“ „Genau was ich denke. Kannst du sie dann orten?“ fragte Robin, leicht genervt. „Hmm... mir ist nicht wohl dabei, ich befürchte, es war nicht sehr clever was Galor getan hat... aber ja, ich orte sie.“ Cat wurde zu Raven, meditierte kurz still und sagte dann: „Ich weiß, wo sie ist. Seid ihr soweit, können wir los?“ „Ja. Los, bring uns endlich zu ihr!“ drängte Robin. „Das wird nicht gut enden, das sage ich euch.“ Murmelte Raven noch, bevor sie losflogen, Terra folgte mit dem Team Raven, sie landeten wie so oft an einer Lagerhalle. „Sie ist nicht allein... aber sie fühlt sich nicht bedroht, es kann also eigentlich niemand unserer Feinde sein.“ Robin trat die Tür ein, ehe Raven sie aus den Angeln heben konnte. Die Halle war beleuchtet, in der Mitte standen Starfire und Slade, Starfire trug ihre frühere Uniform, von der Zeit als sie sich Slade angeschlossen hatte. „Nein... das darf nicht wahr sein... gerade an diesen Moment...“ murmelte die rückverwandelte Cat, sie konnte sich denken, was passiert war. „Star? Was ist hier los?“ fragte Robin, ihm war wohl die Uniform noch nicht aufgefallen oder er wollte es nicht wahrhaben. „Teen Titans... dies wir euer Ende.“ Gab Starfire als Antwort. Sie schwebte auf die Titans zu, ihre Augen glühten und in ihren Händen formten sich Laserkugeln, sie würde gleich angreifen, die Titans standen da und wussten nicht, was sie tun sollten. Robin ergriff die Initiative und ging Starfire entgegen. „Star, warte!“ „Ich höre keinem Titan zu.“ Sie beschoss ihn mit Laserkugeln, er wich nur aus, geriet jedoch schnell ins Stolpern und lag auf dem Rücken am Boden. „Hmm... dich mit meinen Lasern zu zerschneiden ist zu langweilig... am besten zerdrücke ich dich...“ Sie landete und stützte sich auf Robin, er hielt gegen ihren Oberkörper um sie wegzudrücken, sie lachte und fragte: „Glaubst du, du hast eine Chance gegen meine Kräfte?“ Er wusste, dass er die nicht hatte, doch er erwiderte: „Ich bin schon oft besser an dich herangekommen als jeder sonst!“ Starfire lachte nur, an Robins Gestik und Mimik merkte man dass sie immer fester drückte, plötzlich ließ sie wieder locker und hielt inne. „R... Robin..?“ stotterte sie, sie hatte wohl plötzlich gespürt, was er ihr bedeutete, sie erhob sich jedoch noch nicht. „Star...“ röchelte Robin, er hatte wohl starke Schmerzen. „Es wird alles gut; komm mit in den Tower...“ Auf einmal drückte sie mit einem Ruck wieder kräftig zu, Robin stöhnte auf: „Wozu soll ich mitkommen? Damit ihr mich gefangen nehmen könnt?“ Nun schritt Aqualad ein, er konnte es nichtmehr mit ansehen. Er brach ein Wasserrohr aus dem Boden, umhüllte Star mit Wasser und hob sie von Robin weg. „Star, du kannst Robin doch nicht so verletzen! Du hättest ihn bald umgebracht!“ Sie erwiderte nur: „Lass mich hier raus!“ „Überleg doch, was er dir bedeutet... wie wäre es für dich, wenn er sich

plötzlich gegen dich wendet?" Aqualad schien Erfolg zu haben, Starfire stiegen Tränen in die Augen und sie murmelte leise: „Wie es wäre...? ... Es war doch schon... nein! Ich kann das nicht tun!" Sie klang nun verwirrt: „Wieso empfinde ich was für euch? Ihr seid doch böse, ich kenne euch doch nicht!" „Slade hat dir nur Lügen erzählt!" „Aber ich weiß, dass ich früher auch bei ihm war!" „In einem kurzen Teil des Geschehenen, ja. Aber du spürst es doch, du gehörst zu uns!" Starfire war nun friedlich, daher ließ Aqualad sie runter. „Tut mir leid, was ich dir angetan habe..." entschuldigte sie sich bei Robin, dem es dank Cat schon wieder relativ gut ging, er hielt eine Hand auf seine Brust. „Ich erinnere mich nicht mehr an die Zeit mit euch, aber ich spüre, dass mich irgendwas mit euch verbindet. Ich werde versuchen, mich so schnell wie möglich zu erinnern. Galor kann mir sicher helfen." „Musst du wirklich wieder weg?" fragte Robin. „Ja... ansonsten wird es ewig dauern, bis ich mich auch nur ein Bisschen erinnere." „Ich komme mit!" „Dein Team braucht dich, außerdem muss ich doch wen haben, der mir garantieren kann, dass das Team noch da ist, wenn ich wieder zurückkehre!" sagte sie, lachend. Bei ihrem Lachen musste auch Robin kurz lächeln, Cat spürte, wie glücklich er war dass es Starfire noch gut ging, auch wenn sie sich nicht erinnerte. „Ich werde dann mal nach Tamaran zurückkehren, sobald ich mich erinnere, komme ich wieder. Und... Robin, zwischen uns merke ich etwas... Besonderes... es tut mir sehr weh, dich nach all deinen Mühen wieder zu verlassen. Aber um mich zu erinnern – " „Geh schon." Sagte er freundlich. „Dann bis demnächst, ich werde mich beeilen, Teen Titans!" Und sie flog durch die Tür aus der Halle und war weg. „Robin, du hast dir richtige Entscheidung getroffen." Sagte Cat, sie wollte etwas tun, um Robin ein wenig aufzumuntern. „Wie man's nimmt..." murmelte Robin nur, verbarg dann seine Sehnsucht wieder und meinte: „Naja, mit Star ist alles in Ordnung, und früher oder später kommt sie wieder. Lasst uns in den Tower zurück.

Mitten in der Nacht klingelte es im Tower grell, Cyborg erklärte, nachdem er es ausgeschaltet hatte, es würde sagen, dass jemand sich dem Tower näherte, es sei noch nicht komplett ausgereift und daher nur gering brauchbar. „Seht euch um, vielleicht war es auch nur ein Fehlalarm... aber, nein, das kann nicht sein..." murmelte Cyborg und programmierte am Rechner herum. Robin ging aufs Dach und sah dich von da um. Als er gerade umdrehte und rein wollte, wurde er umschlungen, er erschrak doch merkte dann wer es war: Starfire war schon wieder zurück, und ihrer spontanen Umarmung nach zu urteilen konnte sie sich wieder erinnern. „Star! Wie ging das so schnell, toll, dass du wieder da bist!" „Galor hat die beste Methode eingesetzt, die es gibt. Naja, es wäre noch schnell gegangen, wenn ich ihn nicht erst lange hätte überzeugen müssen." „Wieso überzeugen? Er hilft dir doch sicher immer sofort, so gut er kann!" „Er... er wollte... die Techniken, oder besser diese Technik... nie verwenden..." „Warum das denn?" „Weil die bearbeitete Person während der Erinnerungsphase, einem schnellen vorbeiziehenden Leben, unter erheblichen Schmerzen leidet, und diese vielleicht eine Zeit später wieder fühlen kann ohne Grund. Aber keine Sorge, die Chance ist gering, dass ich darunter leiden werde." „Das würdest du auch sagen, wenn die Chance hoch ist. Wie konnte Galor das tun?" „Ich wollte es halt so schnell wie möglich schaffen, mich wieder zu erinnern..." Robin führte Starfire rein, wo sich die Titans sammelten und Stars Rückkehr feierten.